

# Blickpunkt Erlangen



2016  
August/September

Sommerprogramm  
der CSU Erlangen

Seite 7

DATEN • FAKTEN • HINTERGRÜNDE

## Menschen haben ein Recht auf Sicherheit Präventive Arbeit der Polizei ist besonders wichtig

**Unsere Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht auf Sicherheit. Nur wenn wir sicher sind und uns auch sicher fühlen, können wir in Freiheit leben. Die Vorfälle in der Silvesternacht in Köln, die Terroranschläge in Frankreich den schrecklichen Amokläufen in München, Würzburg und Ansbach belasten unser Sicherheitsgefühl.**

Auch der gesellschaftliche Zusammenhalt wird auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Das gilt vor allem beim Thema Zuwanderung. Wir erleben eine aufgeheizte Stimmung, Ausländerfeindlichkeit oder gar Hetze. Das dürfen wir nicht zulassen.

Wir brauchen zivilgesellschaftlichen Zusammenhalt ebenso wie einen starken Staat, der konsequent handelt, eine starke Polizei. Mit derzeit insgesamt 41.370 Stellen hat die Bayerische Polizei bereits den bislang höchsten Personalstand aller Zeiten erreicht. Und wir wollen sie noch weiter verstärken. Hundertprozentige Sicherheit wird es aber auch künftig nicht geben.

Wir in Bayern stellen uns den Herausforderungen. Wir unternehmen alles für mehr Sicherheit. Im Kampf gegen Einbrecherbanden haben wir bereits Erfolge. Entgegen dem bundesweiten Trend sind im vergangenen Jahr die Einbruchszahlen in Bayern zurückgegangen. Aktuell arbeiten wir an einem noch besseren Schutz vor Cyberangriffen, vor Wirtschaftsspionage oder allgemeiner Internetkriminalität. Wir setzen auch künftig auf unsere



verstärkte Schleierfahndung mit intensiven verdachtsunabhängigen Kontrollen. Viele Kriminelle sind uns dabei schon ins Netz gegangen. Aktuell müssen wir uns noch besser gegen die Bedrohung durch islamistische Terroristen wappnen. Wir wollen in extremen Situationen auch in Deutschland auf die Bundeswehr zugreifen können. Vor allem setzen wir auch auf einen noch intensiveren Informationsaustausch zwischen Polizei und Verfassungsschutz. Mit dem neuen Bayerischen Verfassungsschutzgesetz, das der Bayerische Landtag am 7. Juli 2016 beschlossen hat, sagen wir 'Ja' zu einem starken Verfassungsschutz mit mehr Personal und wirkungsvollen Befugnissen.

Wir brauchen auch weiterhin Kontrollen an unseren Binnengrenzen, solange der effektive Schutz der EU-Außengrenzen nicht funktioniert. Sie sind der Schlüssel zu mehr Sicherheit.

Wenn man sieht, wie viele Flüchtlinge über das Mittelmeer nach Süditalien kommen, wissen wir, dass die Flüchtlingskrise noch nicht gelöst ist. Hier müssen die Sicherheitsstandards noch deutlich verbessert werden. Insbesondere müssen wir wissen, wer in unser Land kommt. Wer ohne jedes Ausweispapier in unser Land einreisen möchte, muss erst einmal aufgehalten und identifiziert werden.

Jeder Asylbewerber muss mit seinen Fingerabdrücken in einer zentralen Datenbank, auf die jede Sicherheitsbehörde Zugriff hat, gespeichert werden und einen Flüchtlingsausweis erhalten. Außerdem benötigen wir ein zentrales europäisches Ein- und Ausreiseregister.

Die Menschen bei uns haben ein Recht auf Sicherheit. Dafür arbeite ich auch weiterhin mit aller Kraft.

*Joachim Herrmann, MdL  
Bay. Staatsminister des Innern für Bau und Verkehr*

### In dieser Ausgabe:

60. Geburtstag von Birgitt Aßmus.....	2
SEN und JU im Generationendialog ...	3
Kinder spielen für Kinder .....	4
Mittelstandsunion bei der VR Bank ...	4
JU Erlangen goes Berlin.....	6
30. Bürgerfest in Sieglitzhof.....	8
Familien-Radtour des OV Dechsendorf.	9
Gehört – Aufgespießt – Interessant... 9	
Meldungen aus der	
CSU-Stadtratsfraktion.....	10
Impressum .....	11
Termine.....	12

# 60. Geburtstag von Birgitt Aßmus

## Große Feier im Rathaus



Herzliche Glückwünsche: Alexandra Wunderlich, Staatsminister Joachim Herrmann, „Geburtstagskind“ Birgitt Aßmus, Jörg Volleth, Gabriele Kopper, Parl. Staatssekretär Stefan Müller (von links nach rechts). Foto: H. Iwann.

**Mit einem gemeinsamen Empfang im Rathaus ehrten der CSU-Kreisverband Erlangen, die CSU-Stadtratsfraktion und die Stadt Erlangen Birgitt Aßmus an ihrem 60. Geburtstag.**

In ihrer Begrüßung freute sich CSU-Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich, eine so große Zahl an Gratulanten aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft im Rathausfoyer begrüßen zu können. Die Gästeliste spiegelte das lange politische Engagement von Aßmus wider. Sie war Kreisvorsitzende von CSU

und Frauen-Union, seit Mai 1996 gehört sie dem Erlanger Stadtrat an. Sie ist jetzt zum zweiten Mal CSU-Fraktionsvorsitzende. In ihrer Zeit als Bürgermeisterin war sie als Referentin auch für die Bereiche Schulen, Sport sowie Brand- und Katastrophenschutz zuständig. Alexandra Wunderlich – Nachfolgerin von Birgitt Aßmus im Amt der CSU-Kreisvorsitzenden – lobte besonders ihre 100-prozentige Verlässlichkeit, die sie sehr schätzte. Jörg Volleth und Gabriele Kopper, die beiden stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, beleuchteten die verschiedenen Seiten von Birgitt Aßmus.

Jörg Volleth schilderte, wie sie mit großer Geduld und Ausdauer die größte Fraktion im Erlanger Rathaus zusammenhält. Gabriele Kopper sprach über die mehr private Birgitt Aßmus, so z.B. wie sie mit größter Freude von ihrem Enkelkind schwärmt.

CSU-Bezirksvorsitzender und Innenminister Joachim Herrmann MdL hob hervor, wie sehr er die Zusammenarbeit mit Birgitt Aßmus schätzt. „Die Menschen in Erlangen spüren, dass Du immer ansprechbar bist.“

Oberbürgermeister Dr. Florian Janik zitierte ausnahmsweise den CSU-Slogan „Näher am Menschen“ und musste feststellen, dass Birgitt Aßmus dies in bester Weise lebt. In sehr persönlichen Worte dankte die gebürtige Erlangerin Birgitt Aßmus für die vielen guten Wünsche. Sie hätte diesen Tag zwar lieber als Bürgermeisterin gefeiert, ein Amt, das ihr viel Freude gemacht hatte, aber Opposition macht auf eine andere Art auch Spaß – sie fühle sich rundum glücklich. Unter der Leitung von Gabriele Bergmann wurde die Feier im Rathaus musikalisch umrahmt von Jascha Nakladal am E-Piano.

*Albrecht Börner*

**Wir planen für's Gewerbe, die Gemeinschaft und die Familie:**

- Beratung + Bedarfsermittlung
- Planung + Visualisierung
- Ausschreibung + Objektüberwachung
- Energetische Gebäudeoptimierung
- Facility Management

Frankenstraße 33  
91096 Möhrendorf  
[www.helmut-reck.de](http://www.helmut-reck.de)

**Planungsbüro für Hochbau**

**Cafe Restaurant Cocktailbar**

Frühstück  
Tageskarte  
À la Carte

Schloßplatz 6  
Tel. 90 88 440

[www.das-sax.de](http://www.das-sax.de)

	<b>VALENTIN MAIER BAUINGENIEURE AG</b>	<b>HOCHBAU</b> ■ BAUSTATIK ■ BRANDSCHUTZ-PLANUNG ■ THERMISCHE BAUPHYSIK	<b>TIEFBAU</b> ■ STRASSEN-PLANUNG ■ BRÜCKENBAU ■ LÄRMSCHUTZ ■ TRINKWASSER
TEL. 091 31-4075 00 TEL. 0 91 93-46 43  WWW.IVM-BAUINGENIEURE.DE		■ RAUMAKUSTIK ■ BAUAKUSTIK ■ KÜHLLASTEN ■ ENERGIE ■ MESSUNGEN	■ ABWASSER ■ KLÄRANLAGEN ■ VERMESSUNG ■ UMWELTSCHUTZ

**BAUUNTERNEHMEN – SCHLÜSSELFERTIGBAU**

**THOMAS MERKEL & SOHN GMBH**

Persönliche Beratung in allen Baufragen  
Möhrendorfer Weg 1 · 91056 Erlangen · Tel. 09131/41035 · Fax 48589  
E-Mail: [info@thomas-merkel-bau.de](mailto:info@thomas-merkel-bau.de) · Internet: [www.thomas-merkel-bau.de](http://www.thomas-merkel-bau.de)

# SEN und JU im Generationendialog

## Der Demographische Wandel - im Grundsatzprogramm der CSU

Großes Interesse fand eine Gemeinschaftsveranstaltung zum Thema "Demographischer Wandel", zu der der Erlanger Kreisverband der Senioren Union bewusst mit der Erlanger Jungen Union eingeladen hatte.

Alt-OB Dr. Siegfried Balleis freute sich in seiner Eigenschaft als Leiter der regionalen Arbeitsgruppe "CSU-Grundsatzprogramm" so viele Anwesende auch jüngeren Generation Union begrüßen zu können und dankte dem SEN-Kreisvorsitzenden Christian Nowak für seine Initiative, dieses aktuelle Thema in die politische Diskussion einzubringen.

Hauptreferent Jan Kurzidim, Sachgebietsleiter "Bevölkerung" im Kompetenzzentrum "Demographie" beim Fürther Landesamt für Statistik, führte mit seinem Impulsreferat zu den Fakten für die Zeit 2014 bis 2034 in das Thema ein. Der Experte erläuterte die enormen Auswirkungen für diverse gesellschaftliche Bereiche, wie z.B. Infrastruktur, Rente, Pflegebedarf, Betreuung und Wohnangebote, Schüler- und Studentenzahlen, Arbeitskräftepotential, Integration, usw. Abschließend stellte der Experte die Ergebnisse der Bevölkerungsvorausrechnungen (Entwicklung, Altersaufbau als Bevölkerungsbaum für Bayern und regionalisiert u.a. für Erlangen mit interessanten Zahlen und Grafiken vor (siehe auch [statistik.bayern.de/demographie](http://statistik.bayern.de/demographie)). Sein Resümee: durch eine Zunahme der älteren Menschen bei gleichzeitigem Geburtenrückgang schrumpfte die Bevölkerung mit erheblichen Konsequenzen für die Gesellschaft.

Joachim Peters verwies für die Jungen Union in seinem Statement darauf, dass der demographische Wandel auch in Erlangen Spuren hinterlässt. Seine Organisation sei deshalb aufgefordert sich mit den damit verbundenen Veränderungen, strukturellen Problemen und Chancen intensiver zu befassen. Das Ziel sei ein "Generationenvertrag" mit gerechten Rahmenbedingungen. Seine Generationen-Analyse: Die ältere Generation, zurückblickend auf erwirtschafteten Wohlstand und vielfach ehrenamtlich engagiert, mache einen zunehmenden Anteil an der politischen Willensbildung aus und müsse deshalb als Wählergruppe ernstgenommen und u.a. in die Städteplanung einbezogen werden. Die mittlere Generation sei von der Erfahrung der älteren Generation abhängig und könne



v.l.n.r.: SEN-Kreisvorsitzender Christian Nowak, AG-Mitglied Franz Hilbert, Referent Jan Kurzidim, AG-Leiter Dr. Siegfried Balleis, JU-Kreisvorsitzende Alexandra Beugel, AG-Mitglied Bernhard Dickshas

von deren Wissen sowie Fähigkeiten profitieren. Sie trage zudem Lasten für jüngere und ältere Generation gleichermaßen: einerseits als Hauptgestalter der aktuellen wirtschaftliche Wertschöpfung und des politischen Prozesses, andererseits als Ansprechpartner für Kinder und Eltern. Die jüngere Generation sei einerseits als künftige Erwerbstätige die Schlüsselgruppe für die Zukunft. Andererseits hat sie mit einer Vielzahl von Problemen zu kämpfen, wie z.B. bei dem Berufseinstieg, der Familiengründung und einer Dreifachbelastung von Beruf, Familie und möglichem Pflegebedarf der Eltern. Ihre zahlenmäßige Abnahme stellt Bund, Länder und vor allem Kommunen vor die größten Herausforderungen. Zu deren Bewältigung wünscht die Junge Union einen politischen Diskurs und will einen Beitrag zur Lösung leisten.

Christian Nowak erläuterte für die Senioren-Union, dass sich das Bild, die Rolle und Lebenseinstellung der älteren Generation in den letzten 25 Jahren stark gewandelt habe. Waren die Senioren früher eine unauffällige Randgruppe, sind sie heute in allen Bereichen ein wichtiger Faktor. Senioren sehen sich zunehmend als "Generation der Junggebliebenen" und werden als Master-Consumer, Senior-Citizens, Silver-Shopper und Best-Ager umworben, weil sie wegen ihrer Kaufkraft und Lebensfreude eine interessante Zielgruppe der Wirtschaft, deren ihre Produkte und Dienstleistungen sind. Sie sind auch im Ruhestand verstärkt ehrenamtlich aktiv und bietet ihr Potential durch reichen Schatz an Lebens- und Berufserfahrung an. Sie erkenne an, dass die jüngere Generation trotz aktuell erlerntem Wissen nach Ausbildung und Studium als Generation "Praktikum und Zeitverträgen" vor einem schwierigeren Berufseinstieg stehe, die eine Familien-

gründung erschwere. Zudem ist sie als "Patchwork-Generation" durch Mehrfachbelastungen gegenüber eigenen Kindern und länger lebenden Eltern mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Hinzukommt ihre absehbare Rentenlücke im Alter. Da diese Fakten längst bekannt seien, müssten die politischen Entscheidungsträger endlich rasch Lösungen für diese beiderseitigen Bedürfnisse finden und die vorhandenen Potentiale nutzen. Er appellierte deshalb an beide Generationen, insbesondere an seine Generation über 65, sich dafür einzusetzen, gegenseitiges Verständnis aufzubringen und im möglichen Rahmen zu kooperieren. Die jüngere Generation forderte er zudem auf, nicht - wie bei der aktuellen Brexit-Wahlentscheidung in Großbritannien - der älteren Generation Ihre Wahlentscheidungen nach der Devise "Kluge Junge, Dumme Alte?" vorzuwerfen und es nie zu einem "formidablen Kampf der Generationen" kommen zu lassen.

Die Politik wird aufgefordert, Best-practice-Beispiele anderer europäische Länder zu prüfen und ggf. einzuführen. Die CSU wurde aufgefordert, in ihrem Grundsatzprogramm die schrumpfende Kernbevölkerung als nationales Problem zu definieren, konkrete Gesetzesvorschläge für rasche Lösungen der natürlichen Generationenfolge einzubringen und zu beschließen. Nicht zu übersehen sei die Gefahr, dass der Substanzverlust der Bevölkerung international zu einem Einfluss- und Bedeutungsverlust Deutschlands führt, auch mit dem Problem unerwünschter innenpolitischer Diskussionen. Insgesamt bestand Einigkeit, dass die Gesellschaft nicht nur Verantwortung für die ältere, sondern auch für die jüngere Generation sowie die Generationen füreinander übernehmen müssen.

*Christian Nowak,  
SEN-Kreisvorsitzender*

# Kinder spielen für Kinder

## Frauen Union und 'Erlanger Freundeskreis Indien' sammeln Spenden

**"Ich habe geträumt..." - gerade in Indien gibt es viele Kinder, die von einer Schulausbildung träumen und die noch nie ein Buch oder einen Stift in der Hand hielten, da das Schulgeld von vielen Familien nicht aufgebracht werden kann.**

Ohne Hilfe vor Ort gäbe es für diese Familien wenig Hoffnung auf bessere Zeiten. Sehr überzeugend, träumerisch und mit einer unglaublich zarten Tongebung spielte die zehnjährige Alma Keilhack das Stück "Ich habe geträumt..." des berühmten Erlanger Komponisten Werner Heider zum Auftakt des Benefizkonzerts der Frauen Union Erlangen. Zu diesem Konzert der besonderen Art lud diese am 2. Juli in Kooperation mit dem 'Erlanger Freundeskreis Indien' in den großen Saal der Franconian International School im Röthelheimpark ein: Die Schülerinnen und Schüler des Kinderorchesters der städtischen Sing- und Musikschule Erlangen "Die Zaubergeigen" zeigten dort ihr Können und warben um Spenden für die Ausbildung indischer Kinder im Ort Kumbhe, im Bundesstaat Maharashtra. Zu dieser kleinen Gemeinde hat der Freundeskreis seit vielen Jahren intensive Verbindungen und kann sich vor Ort auf ein lokales Netz vertrauenswürdiger Kontaktpersonen zur Begleitung der Projekte stützen. Die gesammelten Spenden werden durch den Freundeskreis zu 100 Prozent in die Ausbildung von benachteiligten Kindern investiert. Alle notwendigen



Verwaltungstätigkeiten inklusive der alljährlichen Reisen nach Indien werden durch die Mitglieder des Freundeskreises ehrenamtlich geleistet. Wichtigster Arbeitsschwerpunkt ist die Förderung der Bildung von Mädchen und jungen Frauen sowie die Aufklärung ihrer Elternhäuser um die immer noch endemischen Zwangsverheiratungen, sexuellen Mißbrauch und Ausbeutung zu reduzieren.

Das musikalische Programm wurde dargeboten von dem Kinderorchester "Die Zaubergeigen" und weiteren Schülerinnen und Schülern der Violinklassen von Beate Keilhack und Wiebke Albers. Begleitet wurden die Kinder am Klavier von Heike Morneburg, ebenfalls Lehrerin an der Sing- und Musikschule. Die aufgeführten Stücke waren ein bunter Streifzug durch Werke verschiedens-

ter Stilrichtungen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, der "Tanz" stand dabei im Vordergrund.

Sehr engagiert und motiviert zeigten sich die Schüler auf der Bühne. Am Ende gab es sogar noch eine Zugabe zu hören. Für die Zaubergeigen war es eine große Ehre und Selbstverständlichkeit für andere Kinder spielen zu können. Souverän moderierend führte die FU Vorsitzende Irina Schmitz durch die Veranstaltung bei der eine namhafte Summe an Spenden eingeworben werden konnte. Dies war bereits die zweite gemeinsame Veranstaltung von der Frauen Union und dem Freundeskreis Indien. Es ist auch zukünftig geplant, gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen.

*Wiebke Buschart,  
Vorstandsmitglied der  
Frauen Union Erlangen*

# Mittelstandsunion bei der VR Bank

## Sommerfest mit politischen Themen

**Das diesjährige Sommerfest der Mittelstandsunion Erlangen und Erlangen-Höchstadt fand in den Räumen der VR Bank EHH statt. Nach der Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden, Johannes Hofmann, und seines Stellvertreters, Hans-Peter Lechner, referierte der Münchner Rechtsanwalt und Steuerberater Michael Böhlk-Lankes über die Reform des Erbschaftssteuergesetzes.**

In der anschließenden Diskussion wurde thematisiert, wie schwierig es in Deutschland ist, ein Erbschaftssteuergesetz zu beschließen, das den realen Verhältnissen in der Wirtschaft und speziell bei Familienunternehmen Rechnung trägt. Besonders kritisiert wurden



*v.l. Peter Brehm, Johannes Hofmann, Hans-Peter-Lechner, Michael Böhlk-Lankes, Dr. Robert Pfeffer. Foto: Helmut H. Iwann*

die Grünen, die zur Verabschiedung des jetzigen Gesetzesentwurfes im Bundesrat ihre Zustimmung verweigern wollen

und ihre Regierungsbeteiligung in 10 Bundesländern dazu nutzen wollen.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde in kleinen Runden lange über die aktuelle politische Lage diskutiert. Am selben Tag fand das britische Referendum zum Brexit statt. Über die Vorteile bzw. Nachteile des Brexits gab es zwischen den MU-Mitgliedern einen regen Meinungsaustausch.

Nach dem gelungenen Sommerfest dankten die beiden Kreisvorsitzenden der Mittelstands-Union Erlangen, Dr. Robert Pfeffer, und Erlangen-Höchstadt, Peter Brehm, dem Vorstand der VR Bank EHH für die großzügige Gastfreundschaft.

# Einladung



Sehr geehrte Damen und Herren,

wie all die Jahre davor laden wir Sie auch in diesem Jahr – in unserem Jubiläumsjahr - wieder zum traditionellen

## Politischen Frühschoppen in den Kosbacher Stad'l

recht herzlich ein. Als Ehrengast begrüßen wir

**Jens Spahn, MdB**  
**Parlamentarischer Staatssekretär**  
**beim Bundesminister der Finanzen**

**für Sonntag, 11. September 2016, 11:00 Uhr**  
im Kosbacher Stad'l, Reitersbergstraße 21, Erlangen-Kosbach.

Über Ihre Zusage würden wir uns sehr freuen. Bitte bringen Sie auch interessierte Freunde und Bekannte mit.

Ein fränkisches Mittagessen wird – wie schon gewohnt – von Gasthaus Polster angeboten. Bei schönem Wetter findet der Frühschoppen im Garten des Stad'ls statt.

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra Wunderlich  
Stadträtin  
Kreisvorsitzende der CSU Erlangen

Stefan Müller, MdB  
Parlamentarischer Staatssekretär  
im Bundesministerium für  
Bildung und Forschung  
Kreisvorsitzender der CSU Erlangen-Höchstadt

Joachim Herrmann, MdL  
Bayerischer Staatsminister  
des Innern, für Bau und Verkehr  
Bezirksvorsitzender der CSU Mittelfranken



**Am Politischen Frühschoppen mit dem Parlamentarischer Staatssekretär Jens Spahn, MdB, am 11. September 2016**

nehme ich teil.

ggf. mit .....weiteren Personen

kann ich leider nicht teilnehmen.

**Rückantwort erbeten bis 07.09.2016**

per Post \* oder

per Fax: 09131 6300999 oder

per eMail an [kreisverband-stadt@csu-erlangen.de](mailto:kreisverband-stadt@csu-erlangen.de)

Vorname, Name .....

Straße .....

PLZ ..... Ort .....

eMail .....

.....  
Unterschrift

# JU Erlangen goes Berlin

## Berlinfahrt der Jungen Union Mittelfranken vom 6.-8. Juni 2016

**Auf Einladung unseres Bundestagsabgeordneten Stefan Müller nahm die Junge Union Erlangen an der Berlinfahrt der Jungen Union Mittelfranken teil. Vertreten wurde die Erlanger JU in Berlin durch Moritz Westhaus und durch unsere Vorstandsmitglieder Beisitzerin Alexandra Breun und Geschäftsführerin Sophia Schenkel.**

Nach der Ankunft begann das Programm mit der Begrüßung durch Stefan Müller und einem ordentlichen Mittagessen in der bayerischen Landesvertretung. Darauf folgte die Besichtigung des Bundestags im historischen Reichstagsgebäude. Nach einer Führung durch den Plenarsaal und die Sitzungsräume der Union folgte ein Gang auf die gläserne Kuppel. In der dortigen Ausstellung informierten wir uns über die Geschichte des Reichstagsgebäudes und die dort getroffenen Entscheidungen, deren Auswirkungen zum Teil bis in die Gegenwart reichen.

Anschließend besuchten wir das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und diskutierten mit einem Mitarbeiter des Planungsstabs über

aktuelle Themen wie Glyphosat, TTIP und die Milchkrise. An Tag zwei fuhren wir in die Besucherzentrale des Bundesnachrichtendienstes in Berlin-Lichterfelde. Im Rahmen eines Vortrags wurde über die vielfältigen Aufgabenbereiche des BND und die Arbeit als Mitarbeiter eines Nachrichtendienstes berichtet. Um die Aufgabenunterschiede eines Nachrichtendienstes und Geheimdienstes klar darzulegen, erfolgte ein Vergleich des BND mit dem amerikanischen Geheimdienst.

Im Paul-Löbe-Haus hatten wir im Anschluss ein Gespräch mit Kathrin Albsteiger, MdB, der stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Jungen Union. Hierbei ging es im Wesentlichen um die Bildungspolitik, die Stellung als junge Abgeordnete im Bundestag und den kommenden Wahlkampf.

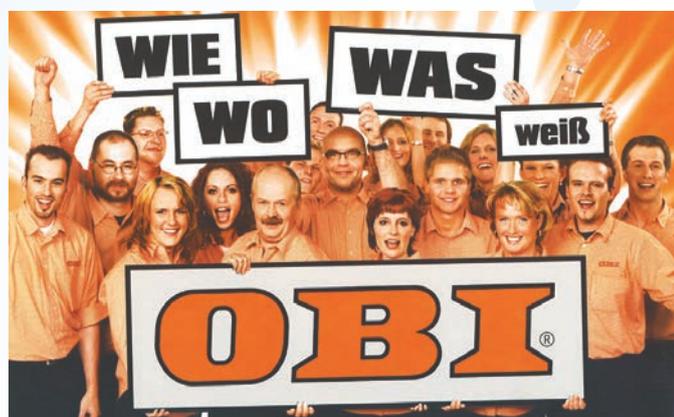
Passend zum Thema Bildungspolitik folgte ein Besuch im Bundesministerium für Bildung und Forschung, bei dem uns Stefan Müller sein Tätigkeitsfeld vorstellte und sich anschließend unseren Fragen stellte. Beim Abendessen mit Bundestagsabgeordneten aus Mittel-

franken hatten wir erneut Gelegenheit zum politischen Meinungsaustausch. Dass unser Bezirksvorsitzender Andreas Schalk in den Landtag nachrückte, trug zur guten Stimmung bei.

Am nächsten Morgen bestaunten wir die prunkvoll ausgestaltete russische Botschaft und tauschten uns mit einer Mitarbeiterin der Botschaft über das deutsch-russischen Beziehungen und die Auswirkungen der Berichterstattung in Deutschland und Russland auf das politische Klima aus. Auf dem Weg zum ZDF-Hauptstadtstudio liefen wir dann zufällig Henry Kissinger über den Weg, der sich zur Eröffnung der NOAH-Konferenz in Berlin befand.

Abgerundet wurde die Berlinfahrt durch den Besuch im Bundesministerium der Verteidigung im Bendlerblock, bei dem uns besonders die neusten Entwicklungen seit dem Amtsantritt der Bundesverteidigungsministerin Dr. von der Leyen vorgestellt wurden.

Wir empfanden die Fahrt als äußerst gewinnbringend und gelungen und würden uns über eine Wiederholung freuen!



### **WIE** es geht, weiß OBI!

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

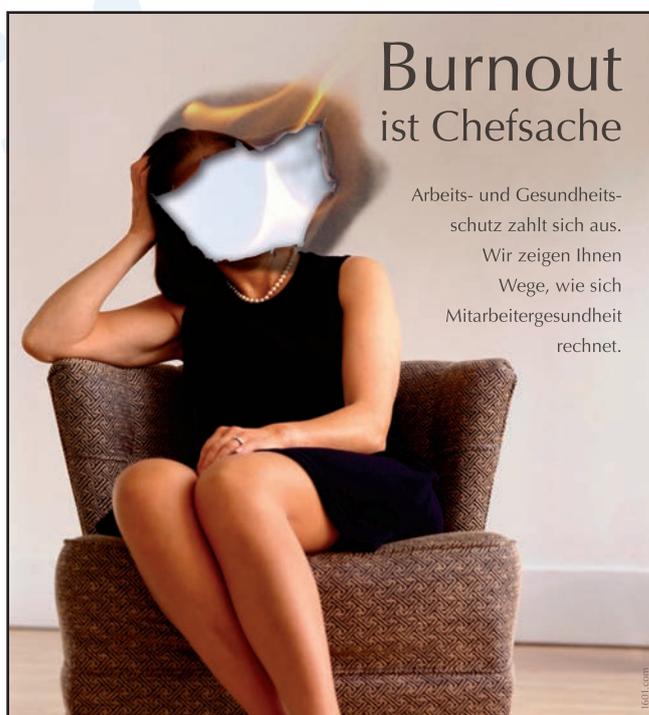
### **WAS** Sie brauchen, weiß OBI!

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmertraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

### **WO** was hingehört, weiß OBI!

Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

**Erlangen Neumühle 1  
Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14**



## Burnout ist Chefsache

Arbeits- und Gesundheitsschutz zahlt sich aus.  
Wir zeigen Ihnen Wege, wie sich Mitarbeitergesundheit rechnet.



CARL-KORTH-INSTITUT

Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23  
[www.carl-korth-institut.de](http://www.carl-korth-institut.de)



# SOMMER- PROGRAMM

**Mo 1. August, 17:00 Uhr**

Treffpunkt: Kreuzung Zeppelinstraße/Am Röthelheim

## **Radfahren in der Innenstadt**

mit den CSU-Stadträten an Erlangens Rad-Brennpunkten

**Mi 3. August, 16:30 Uhr**

Treffpunkt: Piazzetta, beim Klinik-Parkhaus, Schwabachanlage 14

## **Info-Rundgang im Uni-Klinikgelände**

mit Innenminister Joachim Herrmann und Klinikdirektor Prof. Dr. Heinrich Iro

**Fr 5. August, 15:00 Uhr**

Hörsaal Zentrum Medizin, Ulmenweg 18

## **Bundesminister Hermann Gröhe**

„Medizinische Versorgung sichern“

Gespräch zur Zukunft der ambulanten und stationären Versorgung

**So 7. August, 13.00 Uhr**

Hüttendorf, Vacher Straße 30, Bauernhof Familie Niedermann

## **Familientreff „Huckepack“ Erntefeld & Naturspielwiese**

mit Innenminister Joachim Herrmann und

Claudia Niedermann (Unternehmerin des Jahres 2016)

# 30. Bürgerfest in Sieglitzhof

## Gedenktafel wurde enthüllt



Enthüllung der Informationstafel zum Sieglitzhofer Gedenkbrunnen mit Joachim Herrmann, Pfarrer Zettelmaier, dem Stadtspielmannszug der SpVgg Erlangen und vielen Festgästen. Ein Bild mit gleicher Aufstellung wurde auch 1924 gemacht.

**Im Rahmen des Bürgerfestes in Sieglitzhof am Sonntag, dem 19. Juni 2016 wurde die Informationstafel zum Sieglitzhofer Gedenkbrunnen feierlich enthüllt.**

Der Brunnen erinnert an die im ersten Weltkrieg gefallenen Soldaten aus Sieglitzhof und soll ein Mahnmahl für Frieden sein. Musikalisch begleitet vom Stadtspielmannszug der SpVgg Erlangen begrüßte Uwe Greisinger, Stadtrat und stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins Sieglitzhof e.V., die Gäste, darunter Innenminister Joachim Herrmann und Stefan Müller

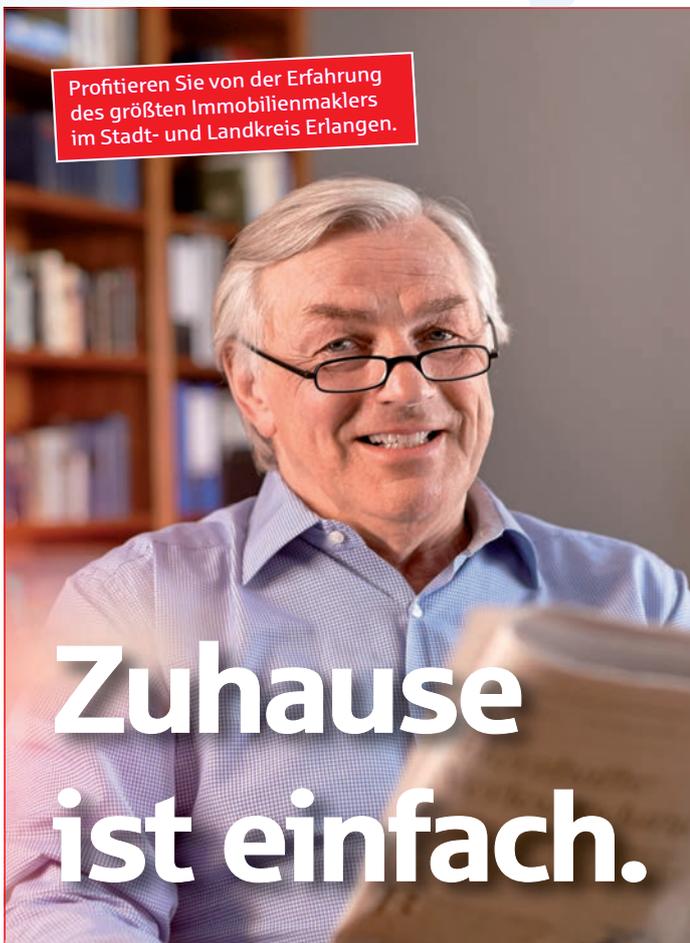
MdB. Herr Greisinger erwähnte das Engagement von Florina Schnorr, die mit ihren Freundinnen und ihrer Familie die Nachforschungen zur Geschichte des Gedenkbrunnens anstellte. Gottes Segen sprachen die Pfarrer Udo Zettelmaier (St. Theresia) und Pfarrer i.R. Eberhard Berger. In Anlehnung an die feierliche Enthüllung des Brunnes am 24. Mai 1924 wurde ein aktuelles Bild gemacht.

Anschluss an die feierliche Enthüllung der Gedenktafel führte der Stadtspielmannszug die Vertreter des Bürgervereins und die Gäste durch Sieglitzhof zum Festgelände auf dem Parkplatz

des Einkaufszentrums. Bei prächtigem Sonnenschein überbrachte „Schirmfrau“ Susanne Lender-Cassens, Bürgermeisterin, die Grüße der Stadt Erlangen. Auch Pfarrer Sudermann von St. Markus mischte sich unter die Gäste. Mit buntem Programm, vielen Infoständen und diversen köstlichen Speisen und Getränken feierte Sieglitzhof nun sein Bürgerfest, das sich 2016 zum 30. Mal jährte. Herr Greisinger lobte das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Bürgervereins und der zahlreichen Teilnehmer, ohne deren tatkräftige Unterstützung dieses Stadtteilstfest nicht hätte stattfinden können.

*Uwe Greisinger, Stadtrat*

Profitieren Sie von der Erfahrung des größten Immobilienmaklers im Stadt- und Landkreis Erlangen.



# Zuhause ist einfach.



[sparkasse-erlangen.de](http://sparkasse-erlangen.de)

**Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?**

**Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.**

Immobilien kaufen und verkaufen ist Vertrauenssache! Unsere qualifizierten Berater werden Sie gerne umfassend beraten. Rufen Sie uns einfach an: 09131 824-133.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse Erlangen**

  
in Vertretung der 

# Familien-Radtour des OV Dechsendorf

## Diesmal war Frauenaarach das Ziel

**Frauenaarach, das im nächsten Jahr 750 Jahre urkundliche Erwähnung feiert, war das Ziel der diesjährigen Familien-Radtour.**

Franz Hilbert vom befreundeten CSU-Ortsverband Frauenaarach wusste bei einer Führung durch den historischen Ortskern den Blick zu schärfen und die

zugehörigen Gebäude zu benennen für 300 Jahre Klosterzeit (1267 – 1550), 150 Jahre Markgrafenzzeit (1550 – 1700) und 300 Jahre Bürger- und Handwerker-gesellschaft sowie Industrialisierung (1700 – 2016).

So war den meisten Exkursionsteilnehmern durchaus neu, dass Frauenaarach

nach 1700 mit drei Mühlen, zwei Ziegeleien, Hammerwerk, Mälzereien und Klosterbrauerei reichlich gesegnet war mit Gewerbebetrieben und damit auch mit Arbeitsplätzen.

Die Radtour fand ihren gemütlichen Ausklang auf der Terrasse des Dechsendorfer Campingclubs.

## Gehört - Aufgespießt - Interessant

### Nachhaltigkeit sieht anders aus!

An der Essenbacher - Brücke soll sich nach den Vorschlägen der Verwaltung Einiges tun. Von einem Radweg ist die Rede, von einer Insel mit Bänken... Doch schauen wir uns ein paar hundert Meter flussaufwärts an der Schleifmühlbrücke um.

Vor einiger Zeit wurde hier ein Überlaufbecken gebaut. In den Planungsunterlagen war noch von einer Sitzgruppe und Wegen um das Gewässer die Rede. Von einer kleinen grünen

Oase erzählte die Bautafel zur Freude der Sieglitzhofer Bürger während einer Ortsbegehung.

Wenn man jetzt die „Oase“ besichtigt ist sie eine mit Rohrkolben und rot leuchtenden Blüten bewachsene Wildnis geworden. Trittsicherheit und festes Schuhwerk ist beim Betreten angesagt. Ein schmaler Trampelpfad schlängelt sich durch mannshohes Gebüsch, die einst gepflanzten Weiden lassen das Ufer erahnen, genau kann man es nicht erkennen.

Am vorbeiführenden Fußweg an der Schleifmühlstraße ist die einstige Anpflanzung durch Unkraut unkenntlich und der Mulch ist schon lange verschwunden. Hier wäre mit geringen Mitteln eine Möglichkeit – und so war es ja wohl auch angedacht – dem Hochwasser einen Ausweichplatz zu geben und zugleich auch eine kleine Erholungslandschaft für die Bürger zu schaffen. Hoffen wir, dass es bei der Essenbacher Brücke besser Klappt!

*Heidi Graichen*



**winnebeck**  
haute joaillerie

**5 Continents**

von Sir Gabi Tolkowsky der erste Schliff mit ungeradzähliger Symetrie exklusiv bei uns erhältlich.



A Registered WFDB-Diamond Exchange Member  
No. DEIO32307

**BUILDING PERFORMANCE**  
| SEIT 1887 |



WIR BAUEN AUS TRADITION ZUKUNFT

Egal ob es heißt, ein Haus zu bauen oder zu kaufen, MAUSS ist Ihr zuverlässiger Partner im Bereich Planen, Bauen, Wohnen.

[www.mauss-bau.de](http://www.mauss-bau.de)



Farben.  
Formen.  
Emotionen.



[www.maler-scholten.de](http://www.maler-scholten.de)

## Meldungen aus der CSU-Stadtratsfraktion



### CSU-Stadträte im Gespräch mit der Diakonie

Im Juni besuchte die komplette CSU-Stadtratsfraktion die Diakonie Erlangen am Ohmplatz. Die Vorstände Gabi Rubenbauer und Wolfgang Tereick stellten die Arbeit der Diakonie vor. Das

Diakonische Werk Erlangen e.V. ist Träger vielfältiger sozialer Einrichtungen in der Stadt Erlangen und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt. Vom Beratungsdienst, über die Erlanger Tafel bis zur ambulanten und stationären Pflege und dem Hospiz am Ohmplatz.

einem Antrag an die Erlanger Stadtverwaltung die unkomplizierte, menschenverbindende Idee der Mitfahrbänke auf. Egelseer-Thurek findet diese Idee bestechend einfach: „Wer in die Stadt oder wieder zurück möchte, setzt sich auf die Bank und wartet auf einen freundlichen Autofahrer, der ihn mitnimmt.“



Stadträtin Rosemarie Egelseer-Thurek auf der Mitfahrbank beim EDEKA-Markt in Buckenhof. Foto: A. Börner

Für die CSU bitten Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus und Stadträtin Rosemarie Egelseer-Thurek daher geeignete Standorte für die Mitfahrbänke zu prüfen. Mögliche Standorte wären demnach stadteinwärts: in der Burgbergstraße/Staffelweg, für den Rückweg zum Burgberg am Martin-Luther-Platz bzw. der Anfang der Essenbacher Straße. Und die Idee der Mitfahrbänke wäre für die Stadt nicht einmal teuer, da Rosie Egelseer-Thurek bereits mögliche Sponsoren gefunden hat, die großes Interesse an der Unterstützung der Mitfahrbänke zeigen. Bleibt zu hoffen, dass die Realisierung nicht zu lange auch sich warten lässt.

### Nachverdichtung mit Lebensqualität Aber: Es gibt offene Fragen.

Das aktuelle Thema „Nachverdichtung“ zum Schaffen von mehr Wohnraum wird in unserer Stadt heftig diskutiert und erregt auch viel Unmut. Auch die sind der Meinung, dass die Schließung von vorhandenen Baulücken geprüft werden muss, dass nachverdichtet werden kann, aber nicht um jeden Preis. Der geförderte Wohnungsbau und mehrgeschossige Wohnanlagen müssen vorangetrieben werden.

Allerdings müssen die bereits dort wohnenden Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig mit einbezogen und deren Anliegen soweit wie möglich berücksichtigt werden.

Auf Änderungen von Bebauungsplänen müssen die Betroffenen ausdrücklich hingewiesen und über Änderungen in bereits fertig gestellten Baugebieten



### CSU-Stadträte im Gespräch mit der GEWOBAU

Die CSU-Stadtratsfraktion tagte im Juli in den Räumen der GEWOBAU in der Nägelsbachstraße. GEWOBAU-

Geschäftsführer Gernot Kuchler erläuterte den Stadträten die Arbeit unseres städtischen Wohnungsunternehmens und die Situation des Erlanger Wohnungsmarktes.

### CSU-Stadtratsfraktion zum Grillfest beim Sportbootclub

Schon zum zweiten Mal feierte die CSU-Stadtratsfraktion ihr traditionelles Grillfest beim Sportbootclub Herzogenaurach in Frauenaurach am Main-Donau-Kanal.

Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus dankte für das herzliche Willkommen durch den SBC.

Besondere Freude machte die Möglichkeit, fachkundig gesteuert einmal auf dem Kanal in einem Sportboot zu fahren.

### „Mitfahrbänke“ als neues Mobilitätsangebot für den Burgberg

Der Erlanger Burgberg ist - trotz vieler Anregungen und innovativer Ideen - immer noch der am schlechtesten an den ÖPNV angebundene Ortsteil von Erlangen, so Burgberg-Bewohnerin und Stadträtin Rosemarie Egelseer-Thurek. Hier wohnen viele ältere Bürger ohne Auto. Diese Menschen müssen ihre Einkäufe 1,2 km bergauf tragen.

Um hier eine Verbesserung zu schaffen, greift die CSU-Stadtratsfraktion in



Bei schönen Sommerwetter begrüßte der Vereinsvorsitzende Roland Kummeth neben den CSU-Stadträten auch Innenminister Joachim Herrmann.

offen informiert werden. Die Stadtspitze weist immer wieder darauf hin, dass wir zu wenige Wohnungen aller Art haben.



Für die CSU-Stadtratsfraktion gibt es aber noch viele offene Fragen. Daher fordern Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus sowie die Stadträte Jörg Volleth, Gabriele Kopper, Christian Lehrmann, Pia Tempel-Meinetsberger und Uwe Greisinger in einem Stadtratsantrag Antworten auf folgende Fragen ein:

- Wie viele Wohnungen sind derzeit in Planung oder im Bau?
- Wie viele dieser Wohnungen sind gefördert?
- Wie viele dieser Wohnungen entstehen durch Nachverdichtung?
- Inwieweit wird der Wohnungsbau im nahen Umland bei der Planung berücksichtigt?
- Wie hoch ist die Quote der Bürgerinnen und Bürger, die innerhalb von Erlangen umziehen und damit auch wieder Wohnraum frei machen?
- Wie viele der Wohnungssuchenden sind Studenten oder Einzelpersonen?
- In welchem Zeitraum kann der dringendste Bedarf gedeckt werden?
- Wie viele Wohnungen können in der neuen Stadtmitte/Werner-von-Siemens-Str. neben der FAU realisiert werden?
- Wie viele Wohnungen können entlang der möglichen StUB-Trasse entstehen - wie in Nürnberg?
- Wie viele Wohnungen können am Großparkplatz nach der Landesgartenschau verwirklicht werden?
- Ist für die Altstadt eine Wohnrauminitiative inklusive Dachgeschossausbau vorgesehen?

Mit der Beantwortung dieser Fragen könnte die Stadtverwaltung für mehr Information und Klarheit bei Stadträten und Bürgern sorgen.

### Benennung der CSU-Vertreter im neuen Stadtteilbeirat „Anger / Bruck“

Noch in diesem Jahr soll mit „Anger/Bruck“ der erste Stadtteilbeirat seine Arbeit aufnehmen. Die CSU-Stadtratsfraktion hat dafür bereits ihre Stadtteilbeiräte benannt: Elena Wedel, Bernhard Dickschas und Christian Nowak sowie als ihre Vertreter Gerd Schäll, Andreas Bene und Dr. Henry Eckhardt. Mit Beschluss des Stadtrats sollen in Erlangen Stadtteilbeiräte eingeführt werden.

In Ergänzung der bestehenden Ortsbeiräte werden 2016/2017 für das restliche Stadtgebiet Erlangens folgende Stadtteilbeiräte gebildet: Innenstadt, Alterlangen, Ost, Süd, Anger/Bruck, Büchenbach.

Der Stadtteilbeirat (9 Sitze) ist ein beratendes Gremium für alle den Stadtteil betreffenden Angelegenheiten. Die Mitglieder des Stadtteilbeirats werden von den Stadtratsfraktionen vorgeschlagen, die Sitzverteilung wird gemäß dem Wahlergebnis der letzten Stadtratswahl nach dem Verfahren Hare/Niemeyer berechnet. Auf die CSU entfallen demnach in allen Stadtteilbeiräten 3 Sitze. Die bisherige Satzung der Stadt Erlangen für die Ortsbeiräte gilt übergangsweise auch für die Stadtteilbeiräte, bis eine gemeinsame Satzung für Orts- und Stadtteilbeiräte vom Stadtrat beschlossen ist. Das jeweilige Gremium kann in allen den Ortsteil betreffenden Angelegenheiten Empfehlungen abgeben und Anträge stellen. Der Stadtrat oder die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung haben diese innerhalb einer Frist von drei Monaten zu behandeln.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.stadtratsfraktion.csu-erlangen.de](http://www.stadtratsfraktion.csu-erlangen.de)

### Perspektiven schaffen für den Erlanger Sport!

Seit Jahren wissen wir, dass in Erlangen dringend benötigte Sporthallen für den Schul- und Vereinssport fehlen. Die Regierung von Mittelfranken hat die Stadt mehrfach darauf hingewiesen. Der Stadtrat hatte daher beschlossen, dass eine Sporthalle an der Hartmannstraße

entstehen soll. Das sogenannte Bürger- und Begegnungszentrum war großzügig dimensioniert und bedurfte noch einiger Überarbeitung, vor allem aus finanziellen Gründen.

Die Fraktionen der CSU und der FDP waren sich aber immer einig, dass dieses Projekt für die Entwicklung des Erlanger Sports von großer Bedeutung ist. Zur großen Überraschung für die CSU-Stadtratsfraktion war aus den Erlanger Nachrichten zu erfahren, dass die FDP eine Verwirklichung der Sporthalle nicht mehr sieht. Finanzielle Gründe alleine können es nicht sein, da die Steuereinnahmen der Stadt sprudeln. Hier geht es schlicht und einfach um die Prioritätensetzung.



Mehr als verwundert sind die CSU-Stadträte ein weiteres Mal über den neuen Stil, der seit Bestehen der „Ampel“ im Rathaus herrscht. Gespräche zu wichtigen Themen finden nicht statt, der so genannte „Dialog“ ist eine einseitige Information. Viele Erlanger Bürgerinnen und Bürger können ein Lied davon singen. Es kommt nicht von ungefähr, dass sich gerade in letzter Zeit viele neue Initiativen gegründet haben. Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus, Wolfgang Beck, Jörg Volleth, Alexandra Wunderlich und Uwe Greisinger beantragt daher im Namen der CSU-Stadtratsfraktion, die Vertreter der Schulen und Vereine zu einem runden Tisch einzuladen. Ziel soll sein, dass ein Konzept, wie es mit dem BBGZ und dem Bau von neuen Sporthallen weiter geht, erarbeitet wird. Außerdem soll der seit langem beantragte Sportentwicklungsplan in den nächsten Haushalt eingebracht werden.

Erlangen ist eine Stadt des Sports mit mehr als 40.000 Sportvereinsmitgliedern. Dem ist auch Rechnung zu tragen, betonen die CSU-Stadträte in ihrem Antrag.

#### Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

**Herausgeber und Verleger:** CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: [kreisverband-stadt@csu-erlangen.de](mailto:kreisverband-stadt@csu-erlangen.de) • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Albrecht Börner, Heidi Graichen, Franz Hilbert, Dr. Kurt Höller, Alexandra Wunderlich

**Satz, Layout:** Max Brenner - [max-brenner.de](http://max-brenner.de) • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791

**Herstellung:** Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich

**Auflage:** 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

**Anschrift der Redaktion:** wie Herausgeber, EMail: [blickpunkt@csu-erlangen.de](mailto:blickpunkt@csu-erlangen.de) • **Redaktionsschluss für Oktober ist am 15. September.**



**CSU Erlangen online:**  
[csu-erlangen.de](http://csu-erlangen.de)

**Facebook:**  
[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csufraktion.erlangen)  
 und [csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csuerlangen.stadt)

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ab.  
 Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen  
 Informationen und leitet Sie direkt auf die Website der  
 CSU-Erlangen weiter.

# Termine und Veranstaltungen

**Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!**

Montag,	<b>01.08.</b> , 17:00 Uhr	CSU-Stadtratsfraktion, Radfahren in der Erlanger Innenstadt - Vor Ort und im Gespräch mit den Stadträten der CSU. Wir radeln zu viel diskutierten Punkten des Radverkehrs: Zeppelinstraße, Henke-/Loewenichstraße, Friedrichstraße, Fußgängerzone, Stadtstrand, Treffpunkt: Kreuzung Zeppelinstraße/Am Röthelheim
Dienstag,	<b>02.08.</b> , 20:00 Uhr	OV West, Stammtisch, Osteria del Mercato, Mönaustraße 61
Mittwoch,	<b>03.08.</b> , 16:30 Uhr	Kreisverband Erlangen – Sommerprogramm: Info-Rundgang im Uni-Klinikgelände mit Klinikdirektor Prof. Dr. Heinrich Iro und Innen- und Bauminister Joachim Herrmann; Treffpunkt Piazzetta beim Klinik-Parkhaus, Schwabachanlage 14
	ab ca. 18 Uhr	Möglichkeit zu Gesprächen und Imbiss in der Palmeria
Donnerstag,	<b>04.08.</b> , 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Freitag,	<b>05.08.</b> , 15:00 Uhr	Innenminister Joachim Herrmann, MdL, Gespräch mit Hermann Gröhe, MdB, Bundesminister für Gesundheit zum Thema „Medizinische Versorgung sichern – Zur Zukunft der ambulanten und stationären Versorgung“, Hörsaal Zentrum Medizin, Ulmenweg 18
Sonntag,	<b>07.08.</b> , 10:30 Uhr	OV Dechsendorf, Dorffest in der Hohlpass, Treffpunkt Brühl 23
Sonntag,	<b>07.08.</b> , ab 11:00 Uhr	OV West, Stammtisch - Büchenbacher Kirchweih, Gasthaus „Zur Einkehr“ Gütthlein, Dorfstraße 14
Sonntag,	<b>07.08.</b> , ab 13:00 Uhr	Kreisverband Erlangen – Sommerprogramm: Familientreff am Hof der Fam. Niedermann „Huckepack“, Hüttendorf, Vacher Straße 30
Samstag,	<b>13.08.</b> , 15:00 Uhr	OV Bruck, Sommerfest, Bürgertreff Erba-Villa, Äußere Brucker Str. 49
Freitag,	<b>19.08.</b> , 19:00 Uhr	OV Tennenlohe, Kirchweihstammtisch, Festzelt Sebastianstraße
Samstag,	<b>20.08.</b> , 18:00 Uhr	Junge Union Erlangen-Stadt, Erlangen-Höchstadt und RCDS, Sommerfest, CSU-Geschäftsstelle, Ludwig-Erhard-Straße 9
Sonntag,	<b>21.08.</b> , ab 11:00 Uhr	OV West, Stammtisch auf der Kirchweih in Kosbach, Kosbacher Stadl, Reitersbergstraße 21
Montag,	<b>22.08.</b> , 15:00 Uhr	Senioren-Union, Sommertreff auf der Terrasse, Hotel Bayerischer Hof, Schuhstraße 31
Mittwoch,	<b>31.08.</b> , 19:00 Uhr	Jungen Union Erlangen, FeierAbend, Steinbach Bräu in der Vierzigmannstr. 4, 91054 Erlangen
Donnerstag,	<b>01.09.</b> , 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Freitag,	<b>02.09.</b> , 19:15 Uhr	OV Dechsendorf, Kirchweihauftakt, Treffpunkt: im Zelt, Dechsendorfer Platz
Freitag,	<b>09.09.</b> , 19:00 Uhr	OV Frauenaaurach, Kirchweihstammtisch Hüttendorf, Landgasthof Krone, Fam. Schäfer, Talblick 5
Sonntag,	<b>11.09.</b> , 11:00 Uhr	Kreisverband Erlangen, Frühschoppen mit Jens Spahn, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Kosbacher Stadl, Reitersbergerstraße 21
Montag,	<b>12.09.</b> , 19:00 Uhr	CSU-Stadtratsfraktion, öffentliche Fraktionssitzung, SpVgg Erlangen, Kurt-Schumacher-Straße 11
Dienstag,	<b>13.09.</b> , 19:30 Uhr	OV Ost, Monatstreffen, Waldschänke, Lange Zeile 104
Samstag,	<b>17.09.</b> , 16:00 Uhr	OV Ost, Herbstgrillfest, Jägerhütte, Spardorfer Straße
Sonntag,	<b>18.09.</b> , ab 9:00 Uhr	KV Erlangen/Joachim Herrmann, MdL, Innenminister, Fahrt zur Landesgartenschau, Treffpunkt: Abfahrt Busparkplatz, unterhalb vom Bahnhof, Parkplatzstraße
Montag,	<b>19.09.</b> , 15:00 Uhr	Senioren-Union, Aktuelle Stunde, Hotel Bayerischer Hof, (Raum erfragen), Schuhstrasse 31
Dienstag,	<b>20.09.</b> , 19:30 Uhr	OV Tennenlohe, Stammtisch, Restaurant „Zum Schloss“, Schlossgasse 7
Mittwoch,	<b>21.08.</b> , 14:00 Uhr	OV Ost, Familienwanderung durch den Meilwald zum Biergarten nach Atzelsberg, Treffpunkt: Parkplatz, Trimm Dich Pfad
Freitag,	<b>23.09.</b> , ab 17:00 Uhr	OV Ost, Eröffnung mit Ansprachen zum Tag der offenen Tür bei Fa. Clear Audio - CSU OV Ost lädt ein, Spardorferstr. 50 / Meilwald
Freitag,	<b>23.09.</b> , 18:00 Uhr	OV Frauenaaurach, Kirchweihstammtisch Frauenaaurach, TSV Festzelt, Herdegenplatz 1
Mittwoch,	<b>28.09.</b> , 19:00 Uhr	Jungen Union Erlangen, FeierAbend, Steinbach Bräu in der Vierzigmannstr. 4, 91054 Erlangen
Freitag,	<b>30.09.</b> , 15:45 Uhr	Frauen-Union, Treffen im Stadtmuseum: DER WELTPOET Friedrich Rückert (1788 - 1866). Es führt Frau Korn, Leiterin des Stadtmuseums Erlangen. Bezahlung vor Ort, Martin-Luther-Platz 9
jeweils Dienstag,	19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Café Sax, Schlossplatz 6 und telefonische Altstadtsprechstunde: Tel. Herbert Winkler 0179 9476218 oder Matthias Thurek Tel. 0170-2244199